

Frau Oberbürgermeisterin
Eva Weber
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Augsburg, den 17.05.2021

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

aus den Medien ist zu entnehmen, dass die Kreissparkasse Augsburg mit der Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim eine Fusion planen. Bereits vor wenigen Jahren kam es zu einer Fusion der Augusta-Bank Augsburg mit der VR-Bank Kaufbeuren-Ostallgäu, die sich seit dem Zusammenschluss VR-Bank Augsburg-Ostallgäu bezeichnet.

Als Hintergrund von Banken-Fusionen werden oftmals wegbrechende Einnahmen, durch den Wegfall der Zinsen genannt. Das Sparverhalten der Kund*innen hat sich aufgrund der seit Jahren anhalten Niedrigzinsen bis hin zu fälligen Negativzinsen völlig verändert. Die Banken zahlen z.B. minus 0,5 Prozent Zins, wenn sie Geld bei der Europäischen Zentralbank zwischenparken. Auch eine Anlage der Kundengelder rentiert sich für die Banken kaum mehr. Zudem fällt es den Banken immer schwerer, mit klassischen Produkten Geld zu verdienen. Ein klassisches Beispiel ist die Baufinanzierung. Durch die niedrigen Zinsen verdienen die Banken kaum noch was.

Viele Banken versuchen die Einnahmen zu vermehren in dem sie Gebühren für Girokonten erhöhen oder einführen. Ebenfalls setzen Banken vermehrt auf den Verkauf von Versicherungen, Fondssparpläne und Wertpapieren. Gleichzeitig versuchen die Banken auch ihre Ausgabeseite zu reduzieren. Dies geschieht oftmals durch die Stilllegung von Filialen und dem damit verbundenen Personalabbau. Die zunehmende Digitalisierung der Bankgeschäfte stellt die Banken vor großen Herausforderungen.

Durch den beabsichtigten Zusammenschluss der Kreissparkasse Augsburg mit der Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim zur Sparkasse Schwaben-Bodensee entsteht in Bayern die fünftgrößte Sparkasse.

Die Kreissparkasse hat ihren zentralen Sitz in Augsburg. Umso mehr verwundert es, dass die Sparkasse Augsburg laut Medienberichten nur kurz in Betracht gezogen wurde. Auch im Bankwesen sprechen sich angedachte Fusionen schnell herum.

Die SPD/DIE LINKE-die soziale fraktion stellt deshalb folgende

Anfrage:

- 1; Wurde von Seiten der fusionierenden Banken Kontakt zur Sparkasse Augsburg aufgenommen?
- 2; Gab es von Seiten der Sparkasse Augsburg Unternehmungen sich bei dieser Fusion zu beteiligen?
- 3; Wie sieht die Sparkasse Augsburg die künftige Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse Schwaben/Bodensee?
- 4; Wie sieht die Sparkasse Augsburg die Zukunftsperspektive für eher kleine Sparkassen?

Mit freundlichen Grüßen,



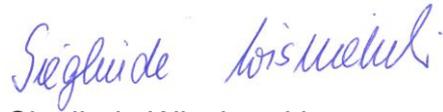
Dr. Florian Freund
Fraktionsvorsitzender



Dirk Wurm
stellv. Fraktionsvorsitzender



Gregor Lang
Stadtrat



Sieglinde Wisniewski
Stadträtin



Christian Pettinger
Stadtrat (ÖDP)